

# Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 230.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 387

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 2. Mai 1882.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

### Verlangt.

**Verlangt,** das Jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonniert.

**Verlangt:** Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Näheres in der Tribune Office.

**Verlangt:** Ein Koch sucht Beschäftigung. Derselbe ist erst vor kurzem von einem anderen Ort zurückgekehrt. Zu erfragen 100 S. Meridian Straße bei Albert Krull.

**Verlangt:** Ein Koch und einen anderen Mann, welche deutsche Küche verstehen und zugleich eine gewöhnliche Hausarbeit verrichten können. Näheres bei Albert Krull 100 Süd Meridian Straße.

**Verlangt,** das Jedermann, das die „Indiana Tribune“ bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

**Verlangt,** zu wissen, daß die Patente und Patentscheinungen, sowie Zeichnungen im Allgemeinen, auch Patent Applikationen werden durch mich prompt und billig angefertigt. Ich habe für alle Patentapplikationen persönliche Vertretung in der Hauptstadt Washington.

### Zu verkaufen.

**Zu verkaufen.** Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribune“.

## Politische Ankuendigungen.

### Für Schatzmeister:

**A. Abromet**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Schatzmeister:

**Eli Heiney,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Recorder:

**Monroe D. Walter**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Recorder:

**C. G. Rosebrock,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Recorder:

**Jesse E. Whititt,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Sheriff:

**Chas. P. Conard,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Sheriff:

**Dan. A. Lemon,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Auditor:

**Eudorus M. Johnson,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Auditor:

**Carl G. Bach,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

### Für Clerk:

**George Adam Hardesty,**  
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Gegründet 1858.

## INDIANAPOLIS

**Business College**  
— und —  
**Telegraph Institute.**

Es ist dies das einzige „Business College“, welches jemals permanent hier bestanden hat. Dasselbe wurde 24 Jahre lang mit Erfolg geführt und ist seit 17 Jahren unter der Leitung seines gegenwärtigen Eigentümers.

Eltern werden finden, daß es gerade jetzt die beste Zeit ist, ihre Söhne den neuen Stoffen einzuverleiben. Nach den Bedinungen erkundigt man sich in der „College-Office“.

C. C. KOERNER, Präsident.

## WM. MUECKE

**Haus- u. Schildermaler.**

24 Virginia Avenue.

## Allerlei.

Die Bundeskredit hat im vergangenen Monat um \$14,415,823 abgenommen.

Die Bootwettfahrt auf der Themse in London zwischen dem Amerikaner Ganlan und dem Australier Trickett wurde von Ersterem gewonnen. Welches Glück!

Die Einwanderungs-Commission im New Yorker Castle Garden ist augenblicklich von allen Mitteln entblößt und muß, wenn ihr nicht Hilfe wird, ihre Thätigkeit einstellen. Die Bedürfnisse der Commission betragen \$20,000 per Monat. Sie hat zur Zeit für 190 Trefnungen und 700 Kranke zu sorgen.

## Drahtnachrichten.

### Der Indianerkrieg.

Washington, 1. Mai. Der Präsident ist entschlossen, den Indianerkrieg in Arizona so schnell, wie möglich zu unterdrücken und hat sich in diesem Sinne dem Kriegsfeldmarschall gegenüber ausgesprochen. Es wurde Befehl zum Abgang weiterer Truppen nach Arizona ertheilt. Wahrscheinlich werden die Truppen in Arizona und Neu-Mexiko zusammen unter den Befehl eines Brigade-Generals gestellt.

### Die Peruanische Compagnie.

Washington, 1. Mai. Senator Blair erschien heute vor dem Untersuchungs-Comite und sagte Folgendes aus: Ich kenne keinen von den Mitgliedern der Peruanischen Compagnie außer den Präsidenten Shipherd. Ich kenne kein Mitglied des Congresses, das mit ihm in Verbindung stand. Ich selbst fungierte bloß als Anwalt, hatte kein persönliches Interesse an der Compagnie und erwartete auch keine Entschädigung.

Zeuge sagte, daß er sich für die Compagnie interessierte, daß Shipherd ihm Aktien der Compagnie schenkte, welche er aus den schon früher angegebenen Gründen wieder retournirt habe. So viel er wisse, habe die Angelegenheit Shipherd's keinen Einfluß auf die Politik der Regierung gehabt. Er habe niemals Shipherd in Gegenwart Blaine's sagen hören, daß er dem Gesandten Purbut \$250,000 in Aktien angeboten habe.

Zeuge hatte verschiedene Briefe von Purbut erhalten, habe aber keinen beantwortet. Purbut schrieb ihm (Blair) daß er Shipherd nicht begreifen machen könne, daß er (Purbut) nicht ohne Auftrag des Staatsdepartements handeln könne. Blaine habe ihn (Blair) erlucht, Shipherd mitzutheilen, daß er (Blaine) nicht wünsche, daß er (Shipherd) mit Untergeordneten des Staatsdepartements eine Correspondenz unterhalte. Das weitere Verhör Blair's wurde bis Mittwoch aufgeschoben.

### Platttern.

Springfield, Ill., 1. Mai. Der Staats-Gesundheitsrath hat folgendes Circular erlassen: Seit dem 1. November 1881 sind die Platttern an 77 Plätzen in 63 Counties erschienen. Außerhalb Chicago und Cook County sind noch 28 Platte inficirt, welche sich auf neun Counties vertheilen.

### Warum es so kalt ist.

Boston, 1. Mai. Der Dampfer „Stamargan“ kam heute hier an. Er passirte auf der Reise über hundert Eisberge, auf welchen sich Eisbären und Seehunde befanden. Der Dampfer begegnete mehreren von Eis eingeschlossenen Segelschiffen.

### Indianergräuel.

San Francisco, 1. Mai. Eine Depesche von Tombstone meldet, daß bei Dragoon Mountains, am Samstag zwei Männer von Indianern getödtet wurden. Man vermutet viele feindselige Indianer in den Bergen und beabsichtigt eine Compagnie von Freiwilligen zur Verfolgung zu organisiren.

### Der Kabel.

Rußland.

St. Petersburg, 1. Mai. In Folge der wiederholten Drohungen des geheimen Comites und der in Moskau aufgefundenen unverkennbaren Zeichen neuer Verschwörung soll die Krönung wahrscheinlich bis zum Herbst verschoben werden.

Die Entbindung der Kaiserin von Rußland wird gegen Ende dieses Monats oder Anfangs Juni erwartet. Der Zar wird seine Gemahlin in den nächsten Tagen nach Copenhagen bringen, von wo er jedoch schon nach einigen Tagen zurückkehren wird, während die Kaiserin

dieselbst während des Sommers verweilen wird.

Der Zar hat den Wunsch ausgesprochen, die Ueberlebenden der „Jeannette“ bei sich zu empfangen.

Es ist der Befehl ertheilt, die reicheren Klassen der Juden an der Auswanderung zu verhindern.

### Nihilistisches.

Wien, 1. Mai. Glaubwürdige Personen welche von Rußland zurückkehrten, bringen Nachrichten über die Thätigkeit, welche die Nihilisten entwickeln. Die jüngsten Einrichtungen und anderweitige Bestrafungen scheinen nur wenig oder gar keinen Eindruck gemacht zu haben. Es wird berichtet, daß Ritten unter dem Kessel in Moskau entdeckt wurden und daß der Zar auf seinem Abreise-Briefe eines nihilistischen Comites vorgefunden habe, in welchem ihm mit dem Tode gedroht wird, wenn nicht noch vor seiner Krönung Reformen eingeführt würden.

### Afrika.

London, 2. Mai. Von der Westküste Afrikas sind Nachrichten eingetroffen, daß in Neu Calabar eine blutige Schlacht mit den Eingeborenen von Bonny geschlagen wurde. Jede Seite verlor 1000 Mann. Europäische Traders wurden gefesselt. Verschiedene englische Kanonboote sind nach dem Kriegs-Schauplatz abgegangen.

### Schiffsnachrichten.

New York, 1. Mai. Abgegangen: „Colon“ nach Apinwall. Angkommen: „City of Paris“ und „Arifona“ von Liverpool; „Rhennidra“ von Cardiff.

Liverpool. Angkommen: „City of Rome“ von New York; „Tennant“ von New York.

Queenstown. Abg.: am 30. April: „Abbasinia“ nach New York.

Plimouth. Angkommen: „Cambria“ von New York, nach Hamburg.

## lokales.

**Der Board of Aldermen** hatte gestern Abend eine sehr angenehme Sitzung, denn sie war ungewöhnlich kurz. Sogar der immer redelustige Freund Tuder hatte keine Veranlassung lange Sprechsel zu halten. Es wurde beschloffen an der Fletcher Ave. und Reed Str. eine Feuerstation zu errichten. Dem Beschluß des Stadtraths das Tomlinson Eigentum zum Verkauf anzugehen wurde zugestimmt. Die Angelegenheit bezüglich Anschaffung eines Gefangenewagens (Black Maria) für die Polizei wurde an das Finanz-Comite verwiesen. Hierauf Verlesung.

### Post-Bericht.

Dem hiesigen Postberichte zufolge wurden im Monate April

### Abgeliefert:

Registrierte Briefe..... 1,942  
Briefe von auswärtig..... 297,872  
Postkarten von auswärtig..... 72,668  
Hier aufgegeben Briefe..... 31,638  
Hier aufgegeben Postkarten..... 41,432  
Zeitungen und Pamphlete..... 163,167  
Unbestellbar..... 296

### Eingekammelt:

Briefe..... 171,477  
Postkarten..... 78,582  
Zeitungen und Pamphlete..... 29,934

Im hiesigen Dispensarium wurden während des Monats April 340 Patienten behandelt.

In der Circuit Court sind die Verhandlungen in der Vaterschaftsklage von Emma Mc Cabe gegen Monroe Klingensmith im Gange.

Eine Frau Schaber stahl dem Peter Egan, Kinderleiter, Taschentücher und Damen-Unterleider. Er ließ die Diebin einführen.

Richter Heller und Deputy Clerk Larlington besuchten gestern die Verbesserungsanstalt zu Plainfield und sprachen sehr günstig über die Zustände in jener Anstalt.

Frau Robert Adams, 407 Park Avenue wohnhaft, wurde gestern schlimm verletzt. Sie half das frische Bein ihres Verdes verbinden, als dieses das Gleichgewicht verlor und auf sie fiel.

Gestern sollte Townswahl in Irvington stattfinden. Der Vorkamptraktismus der Irvingtoner war nicht groß genug, um eine Wahl-Commission zusammenzubringen, und so verging der Wahltag ohne Wahl.

Brice Dick stahl in Hancock Co. sieben junge Stiere und brachte dieselben hierher. Die Polizei welche von dem Diebstahl benachrichtigt wurde, brachte den Dieb hinter Schloß und Riegel.

### Ein Postmeister verhaftet.

Extra L. Bidering, der Postmeister von Windfall, Tipton County, wurde gestern hierher gebracht und unter der Anklage eines ungeheuerlichen Verfalls von Postmarken gemacht zu haben, verhaftet.

Bidering ist räumlich seit neun Jahren Postmeister in Windfall und hält dort zugleich ein Waarengeschäft.

Für dieses Geschäft machte er regelmäßige Einkäufe bei der Firma Bidering & Patterson, in Knightstown. Im November begab es sich, daß dem ehrenwerthen Postmeister das nöthige Kleingeld ausgegangen war, und da eine Rechnung der erwähnten Firma gerade fällig war, so glied er dieselbe mit \$30 in Postmarken aus. Das war freilich nicht recht, aber, dachte der Postmeister, meine Kollegen werden auch in dieser Beziehung keine allzuheftigen Gewissenhaftigkeit beobachten, was sind auch \$30 für die Bundesregierung, wenn jeder Beamte so bescheiden wäre wie ich, könnte sich das Volk gratuliren.

Daß die Geschichte herauskommen könnte, daran dachte der Ehrenwerthe freilich nicht, hatte er doch alle Vorkehrungen getroffen, um nicht in Verzug zu kommen, das erste Gebot übertreten zu haben.

Dem Postmeister von Knightstown kam aber der Umstand, daß die Firma Bidering & Patterson dortselbst eine Zeit lang gar keinen Markenbedarf mehr hatte, sehr verdächtig vor, und obwohl ihm die Sache eigentlich nichts anging, interessirte er sich doch im Geheimen für dieselbe.

Man glaubt, daß derselbe die Verhaftung seines Kollegen veranlaßt hat.

### Geheimnißvolles Verschwinden.

Hermann Hohl, im südlichen Sta. theile wohnhaft, ist seit heute Morgen verschwunden, ohne daß man eine Spur seines Aufenthalts zu entdecken im Stande ist. Er lag krank am Typhus - Fieber darnieder und war so schwach, daß er kaum zu sitzen im Stande war. Sein Zimmer befand sich im oberen Stockwerke. Heute Morgen um die genannte Stunde bestellte er sich etwas zu essen und als man es ihm nach einigen Minuten bringen wollte, war er verschwunden. Keiner der Nachbarn hat ihn gesehen und Niemand weiß, was aus ihm geworden.

**Paupermills.** Catharine Dickson Framehaus, Meridian Str. zw. 7. & 8. \$2500.

John Hughes Framehaus, Illinoisstr. zw. Wilkins und Morris \$400.

Fred. Kustamp Framehaus, Dorman Str. zw. St. Clair und North \$1500.

Rapp befindet sich noch in der Jail. Squire Thompson stellt ihn unter \$500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor dem Criminalgericht und da er die Bürgschaft nicht leisten konnte, oder wollte mußte er in's Gefängnis wandern. Bei dem Zeugenvorhöre stellte sich heraus, daß er erst vor einigen Tagen in Batesville auf seine Frau schloß, sie aber nicht traf.

John A. Büchtemann kam gestern von St. Joseph Mo. zurück, woselbst es ihm gelang, seine goldene Uhr und Kette im Werthe von \$600 wieder zu erlangen, welche ihm Jesse James beim Ueberfall eines Eisenbahnzuges vor acht Jahren abgenommen hatte. Zugleich mit der Uhr wurde ihm damals auch eine Diamantennadel im Werthe von \$300 abgenommen, dieselbe war aber nicht wiederzuerlangen.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeile des Herrn Bamberger No. 16 Süd Washingtonstr. Man findet in diesem Geschäft ein reich assortirtes Soutalger und wird daselbst gut, zuvorkommend und billig bedient. Jetzt wo der Frühling seine Schuldigkeit gethan hat, wo er gehen kann, ohne daß ihm eine Aehren nachgewieint wird und wo der leichte Strohhut in seine Rechte tritt, sollte man es nicht verschäumen, Herrn Bamberger einen Besuch abzustatten.

Herrn Wm. Kortepeter, dem neu erwählten Konstabler haben wir gestern zu unserem Bedauern Unrecht gethan. Wir meldeten, daß Henry Kortepeter, der neu erwählte Konstabler wegen einer Schlägerei bestraft wurde. Nun ist aber Henry nicht der neue Konstabler, sondern William. Der Bestrafte ist der Bruder des Konstablers. Der Freitum kam daher, daß in der Mayors Court jemand aus Unwissenheit oder Schabernack neben dem Namen Henry's auf der Liste der Angeklagten die Worte „der neugewählte Konstabler“ setzte, und so gingen diese in unterm Bericht über. Herr Wm. Kortepeter wird entschuldigen, es war nicht böse gemeint.

## WIEGEL & RUEHL,

Fabrikanten von

## SHOW CASES

Verbesserte Schiebethüren (sliding doors)

an unsern Kästen.

No. 188 Süd Meridian Str.

INDIANAPOLIS.

## PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

Tom und seine Frau, die leben so genau, spielen wie die Kinder, thun tragen sich nicht minder. Dies ist der Tom Maloney nämlich, ein Sohn der grünen Insel, der seiner Frau gegenüber mit schlagenden Argumenten sein Recht zu behaupten suchte und deshalb heute um \$25 gestraft wurde.

Charles E. Smith offenbarte gestern in einer Scheidungsklage gegen Howard Smith ihr ganzes Unglück, in das sie der lichte Gatte geführt hat. Sie sagt, daß derselbe sie grausam behandelt, daß er sie nicht ernährt und ihr treulos wurde. Ein Scheidungsdiktret sei jetzt ihr höchster Wunsch.

Auch Emilie Biding hat in der Ehe nicht das Glück gefunden, das sie zu finden hoffte. Sie will von ihrem Gatten Jac. J. Biding geschieden werden. Die eigentlichen Gründe konnte man nicht erfahren, da die Klagekräft wieder mit fortgenommen wurde, ehe die neuerliche Berichtslater Einsicht in dieselbe genommen hatten.

Nancy Zuman reichte Klage auf Scheidung gegen ihren ungetreuen Gatten, Joseph Zuman ein. Die ganze Gesellschaft, Klägerin, Beklagter und Advokat, erfreut sich schwarzer Hautfarbe.

**THEE!**  
Per Pfund.

Imperial at - 40cts.  
Gun Powder at 40cts.  
Japan at - 40cts.  
Oolong black at 40cts.

**Bamberger,**  
No. 16 Süd Washington Str.,  
hat ein vollständiges Lager von

— modernen —  
**Hüten und Kappen**

— für —  
Herren und Knaben.

Gute Hüte für wenig Geld  
Von

**Bremen**  
nach

**Indianapolis**

**\$37.20.**

**Gebrüder Frenzel,**  
Süd Washington Straße und Virginia Avenue. (Wance Block.)

**Fritz Böttcher**  
**Fleisch-Laden,**  
**147**

**D. Washingtonstr.**

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorrätig. Die wohlgeschmeckteste Wurst, als Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst, feld an Hand.

## Johnston & Bennet,

62 Süd Washington Straße.

Alleinige Agenten für

**Monitor Oil Stoves.**



Der allseitige absolut sichere Petroleum-Ofen. Alle Sorten Koch-Ofen, Refrigeratoren, Glühbirnen, Wasserheizer und Dampfmaschinen, gegenläufig. Carl E. Mueller, deutscher Verkäufer.

**THEE!**  
Per Pfund.

Imperial at - 40cts.  
Gun Powder at 40cts.  
Japan at - 40cts.  
Oolong black at 40cts.

**Emil Mueller,**  
200 D. Washington Str.

(Ede New Berlin Straße.)

**Fäher!**

Pariser, Wiener, Berliner, japanische, chinesische und amerikanische Fäher nach jedem Geschmack.

**Chas. Mayer & Co.**

No. 29 & 31 W. Washingtonstr.

**Scht! Scht!! Scht!!!**

Die geräuschlose

**OTTO GAS-MASCHINE!**

**ERRICSON'S neue**

**Calorische Pump - Maschine!**

Gas-Ofen aller Arten auf Bestellung und zum Verkauf zu billigen Preisen in der Office der

**Indianapolis.**

**Gaslight & Coke Co.,**  
49 Süd Pennsylvania Str.

**Bingham, Wall & Mahew**  
Juweliers, No. 12 Süd Washington Str.,  
machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen Damenuhren aufmerksam. Um das Lager zu vergrößern, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.